

## **Studienfach: Geographie**

### **Vorbereitung**

Ich bin Student der Geographie und habe einen Term (09/2016-12/2016) über das ERASMUS Austauschprogramm an dem University College in London studiert.

Dafür habe ich mich im Januar 2016 bei dem ERASMUS Koordinator für den Fachbereich Geowissenschaften beworben. Die Entscheidung für London fiel recht schnell, da ich mein Austauschsemester gern in einem englischsprachigen Land verbringen wollte und der Fachbereich Geowissenschaften dabei zwei Standorte in Großbritannien anbietet und sich so recht schnell London als mein Wunschziel herauskristallisierte. Die Bewerbung für das Erasmus-Programm ist sehr unkompliziert und die geforderten Unterlagen bekommt man schnell zusammen. Nachdem dann auch tatsächlich mein Erstwunsch in Erfüllung ging und ich für die Uni in London nominiert wurde, wurde ich dann von der UCL kontaktiert und der weitere Verlauf wurde besprochen. Die gesamte Planung ist recht unkompliziert, da für einen Aufenthalt in London natürlich auch nicht viele besondere Vorbereitungen getroffen werden müssen. Das einzige was etwas Zeit und Nerven in Anspruch nimmt ist das Ausfüllen und Unterschreiben des Learning Agreements. Dieses muss von der FU und der Gastuniversität unterschrieben werden, was sich bei kleineren Fehlern bezüglich der Kurswahl schon mal hinziehen kann.

### **Unterkunft**

Über ein Bewerbungsverfahren, welches mit genug Zeitabstand vor dem Abflug beginnt, wird einem eine Wohnung in London zugeteilt. Die UCL hat zahlreiche Studentenwohnheime, in denen man als internationale/r Student/in immer einen Platz bekommt. In der Bewerbung für ein solches Zimmer kann man verschiedene Präferenzen (Hobbys, Entfernung zur Uni, Mietkosten etc.) angeben, welche dann von der UCL berücksichtigt werden. Ich war im Studentenwohnheim Langton Close, welches ungefähr 15 min. Fußweg von der UCL entfernt ist. Es ist nah am King's Cross und anderen Tube-Stationen gelegen und somit super zentral und auch viele günstige Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der Nähe. Die meisten der Studentenwohnheime befinden sich in der Nähe der UCL oder sind innerhalb weniger Minuten mit dem Bus oder der Tube zu erreichen. Die Wohnung ist zweckmäßig eingerichtet und nicht auf dem allerneuesten Stand aber es war überall sauber und alles hat funktioniert. Ich habe mir meine Wohnung (Küche, Bad) mit drei weiteren internationalen Studenten geteilt.

Wer nicht in einem der Studentenwohnheime wohnen möchte, kann sich natürlich alternativ auch eine eigene Unterkunft suchen. Ich empfand dieses Verfahren aber als sehr angenehm, da es natürlich auch leichteres gibt als in London ein freies Zimmer zu finden.

### **Studium an der Gasthochschule**

An der UCL (Geographie) ist es üblich während eines Terms vier Module (jedes 7,5 LP) zu belegen. Ich habe dabei zwei Kurse aus dem Fachbereich Geographie und zwei Kurse aus anderen Fachbereichen als affinen Bereich gewählt. Bei der Kurswahl stehen einem eigentlich alle Türen offen und man kommt in so ziemlich jeden Kurs rein in den man möchte. Das ist natürlich besonders gut für die Kurse des affinen Bereichs. Die Einstellung zum Studium ist an der UCL meiner Meinung nach eine komplett andere als an der FU. Die Vorlesungen sind immer voll und jeder passt auf und auch in den Seminaren sind fast alle immer anwesend. Wie bereits gesagt habe ich vier Module gewählt (Vorlesung=1 Stunde, Seminar=1 Stunde) und hatte somit nur acht Stunden Uni pro Woche. Allerdings nimmt die Vor- und Nachbereitung der Seminare viel Zeit in Anspruch, wodurch die Arbeitszeit für die Uni dann doch einige Stunden mehr pro Woche in Anspruch nimmt. Die Vorlesungen und Seminare haben mir sehr gut ge-

fallen und besonders die in den Seminaren wurde durch kleine Teilnehmerzahlen eine gute Diskussionsatmosphäre geschaffen. Eigentlich war jeder immer vorbereitet und auch bereit dazu etwas beizutragen was sich so von meinen Kursen an der FU bisher auch nicht kannte.

Die Betreuung durch Dozenten/innen der Uni ist auch gut und bei offenen Fragen kann man sich immer an die zuständigen Dozenten/innen oder auch den affiliate tutor wenden, der einem für alle Fragen zum Studium an der UCL zur Verfügung steht.

### **Alltag und Freizeit**

Mein Alltag bzw. meine Freizeit waren meistens sehr gut ausgelastet. Das ist in einer Stadt wie London aber natürlich auch nicht schwierig. Während der ersten zwei Wochen des Terms gibt es sehr viele Veranstaltungen von der UCL (International freshers week und normale freshers week) und man lernt schon viele andere internationale Studenten/innen kennen. Dadurch wird einem der Einstieg in das Leben in London stark erleichtert und man hat immer gleich jemanden mit dem man etwas unternehmen kann. Ganz wichtig für das Uni-Leben in England sind auch noch Clubs und Societies. Die UCL hat einige hundert davon und dort ist für wirklich jedes Interesse etwas dabei (Harry Potter Society, Magic Society, Music Society, E-Sport Society etc.). Ich bin während meiner Zeit in London der Running Society und dem Kung Fu Club beigetreten und habe dort auch sehr viele Leute kennengelernt. Durch die gleichen Interessen kommt man immer schnell ins Gespräch und neben dem sportlichen Training werden auch immer wieder Socials angeboten bei denen man die anderen Mitglieder natürlich noch besser kennenlernt. Also das Beitreten in eine Society ist ein Muss für einen Studenten an der UCL und man lernt außerdem auch noch viele Engländer/innen kennen und nicht nur internationale Studenten/innen.

Neben solchen Aktivitäten gibt es in London aber natürlich auch noch genug anderes zu tun und so bietet die Stadt eigentlich für wirklich jeden was (Museen, Konzerte, Essen, Sport, Ausstellungen etc.). Am Wochenende und auch unter der Woche ist natürlich auch abends immer genug los in den zahlreichen Pubs und Clubs. Neben den recht teuren, normalen Pubs betreibt die UCL auch eigene Pubs die wesentlich günstiger sind und in denen man immer irgendeinen Bekannten trifft. Am Wochenende gibt es natürlich auch noch genug andere Gaststudenten/innen die gerne umherreisen und so kann man sich auch mal andere Städte oder Regionen in Großbritannien anschauen.

Dass das ganze natürlich nicht umsonst ist, ist auch klar und so sollte man in London leider schon mit monatlichen Ausgaben um die 1000€ rechnen (Wohnung, Essen, Hobbys etc.).

### **Fazit**

Ich kann jedem der überlegt ein Term oder auch länger an der UCL zu studieren nur sagen: Mach es! Es hat mir extrem gut gefallen und war die bisher schönste, lustigste und lehrreichste Zeit meines Studiums. Man trifft so viele Menschen von überall auf der Welt und lernt täglich neue interessante Personen kennen. Die UCL bietet extrem viele verschiedene Angebote, die einem die Zeit an der UCL erleichtern und verschönern. Durch die Clubs und Societies trifft man andere Studenten/innen mit den gleichen Interessen und innerhalb kürzester Zeit hat man neue Bekannte und Freunde gefunden. Nebenbei ist die Stadt London auch noch fantastisch und beschert einem so viele verschiedene tolle Möglichkeiten seinen Interessen nachzugehen und tolle Momente zu erleben. Mein Fazit ist also insgesamt durchweg positiv und ich habe die drei Monate in London durchweg genossen. Ein kleiner Negativpunkt ist, dass die Prüfungszeit am Ende extrem stressig ist, da man alle Essays am Ende der letzten Vorlesungswoche abgibt und somit einige schmerzhaft lange Nachtschichten nötig sind. Auch den ganzen Papierkram (Learning Agreement etc.) solltet ihr nicht zu weit hinausschieben da es immer besser ist die Unterschriften zu früh zu haben, als zu spät. Besonders falls ihr noch Änderungen am Learning Agreement während eures Aufenthaltes vornehmt, kann es doch sehr nervig werden mit dem ständigen hin- und herschicken des Dokuments und dem Einsammeln der Unterschriften.